

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

taler. Dreiviertel der Straf gelder wurden vom Gerichte eingezogen (für Pfleger, Gerichtsdiener usw.).

Anderere Strafen aus dieser Zeit waren: Arrest in Eisen und Banden, Arreststrafe mit täglicher Arbeit sechs Wochen lang.

1657 wurden einige verleumderische Weiber vor das Gericht des Pflegers geladen. Da sie nicht gestehen wollten, kamen sie in den Arrest. Einer wurde der „Halsring“ angelegt, eine wurde in die „Fidel“, die dritte in den „Maulkorb“ gesperrt. Am nächsten Tage gestanden alle drei.

Ein besonderer Fall war 1655. „Margareta Bamingerin“, Frau eines Maurers in Borchdorf, wurde wegen Ehebruch verurteilt. Das Haus wurde konfisziert und sie auf sechs Jahre aus dem Burgfrieden von Eggenberg ausgewiesen. Die Ehebrecherin mußte schriftlich und vor Zeugen „Arphede“ schwören, d. h. schwören, daß sie sich in dieser Zeit (im Burgfried Eggenberg) nicht blicken läßt. Ferner mußte sie an drei Sonntagen „in unserer Lieben Frauen Pfarrkirche under wehrendem völligen Gottesdienst vor der Pfarrmening mit einer brinnenden Kerzen in der Rechten und gebundenen Ruethen in der Linkhem Handt khniendt Bueß thun.“

Christianisierung und Pfarre Borchdorf.

Schon die Römer haben die Lehre Christi in unser Land gebracht und doch sind Spuren des Götterglaubens unserer heidnischen Ahnen bis heute erhalten. Wir brennen das Sonnwendfeuer, aus dem mit der fortschrei-